
Anfrage der AfD-Fraktion Ludwigshafen; Kalkulierte Kosten Ehrenamtskarte RLP

KSD 20140223

Stellungnahme der Verwaltung

Zu den Fragen 1 -3:

Wir zählen ca. 750 Vereine in unserem Stadtgebiet und die Stadt Ludwigshafen ist stolz, dass es eine solche Vielzahl von ehrenamtlich Tätigen gibt. Eine detaillierte Übersicht oder eine genaue Anzahl der ehrenamtlich Tätigen gibt es jedoch nicht.

Die Gesamtkosten für die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz können nur angenommen werden, da derzeit keinerlei Erfahrungswerte vorliegen. Fakt ist jedoch, dass die Kommune einen Ansprechpartner benennen muss, der die Anträge sammelt und an das Land weiterleitet. Der Kommune obliegt es ferner, die Anträge in formaler Hinsicht (vollständig ausgefüllt, Bestätigung durch die Verantwortlichen des Vereins oder der karitativen Organisation liegt vor, Plausibilität ist gegeben) zu prüfen.

Da die Ehrenamtskarte landesweit eingesetzt werden soll, ist von einer stetig steigenden Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer auszugehen, da die Vergünstigungen für alle Karteninhaber gelten. Da mindestens zwei Vergünstigungen pro Kommune angeboten werden müssen, können die Kosten auch hier nur angenommen werden. Erfahrungen aus anderen Bundesländern zeigen andererseits, dass Ehrenamtliche häufig von mindestens einer Person begleitet werden, die keine Vergünstigung erhält und den vollen Preis zahlt.

Die Kosten trägt vollumfänglich die teilnehmende Kommune, also die Stadt Ludwigshafen. Die defizitäre Haushaltslage und vor dem Hintergrund, dass keine Entschädigung durch das Land erfolgt, können freiwillige Leistung grundsätzlich nicht ohne die Genehmigung der ADD eingeführt werden. Das Land hat allerdings erklärt, dass der Beitritt einer Kommune zum Kommunalen Entschuldungsfonds kein grundsätzlicher Hinderungsgrund für die Einführung der Ehrenamtskarte sein soll.

Weiterhin muss bedacht werden, dass durch die Antragsbearbeitung sehr viel Arbeit auf die Vereine zukommt. Sie tragen auch die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit des Antrags.

Vordiesem Hintergrund haben wir uns bislang – wie viele rheinland-pfälzischen Städte – bei der Ehrenamtskarte nicht beteiligt.